

Gold nur knapp verpasst

Turnen: Die Zwötzenerinnen Anja Rost, Andreas Hoffmeier und Karin Brehme stehen beim Jahn-Turnfest auf dem Podest

Von Jens Lohse

Freyburg. Erfolgreich schnitten die Senioren-Turnerinnen und -Turner des TSV 1880 Zwötzen beim 97. Friedrich-Ludwig-Jahn-Turnfest in Freyburg an der Unstrut ab. Zwar gab es diesmal keinen Turnfestsieg für die sieben Frauen und zwei Männer, dafür aber drei Medaillen.

Lediglich um 0,05 Punkte verfehlte Anja Rost in der Altersklasse 40-44, Leistungsklasse 3 das oberste Podest. Nach Stufenbarren und Bank lag sie noch in Führung, musste aber beim Sprung die Leipzigerin Dana Bienias noch passieren lassen.

„Eigentlich habe ich einen optimalen Wettkampf geturnt, ohne Wackler. Die Sprung ist im Freien immer schwierig. Die

Wiese ist uneben und rutschig, Dazu kommt noch der Gegenwind“, meinte die 41-Jährige, die mittlerweile in Jena wohnt, aber wie die ebenfalls zweitplatzierte Andrea Hoffmeier (AK 35-39, Leistungsklasse 3) ihre Wettkämpfe nach wie vor mit den Zwötzenern bestreitet. „Wir haben hier viel Spaß. Der Zusammenhalt ist wie in einer Familie“, so Anja Rost, die noch vor der favorisierten Jenaerin Daniela Pilz einkam. „Die hatte zwar die höchsten Ausgangswerte, hat sich allerdings einige Fehler geleistet“, erzählte die inzwischen zweifache Mutter.

Besonders der vierjährige Anton eifert seiner Mama nach. „Ich hoffe, er tritt einmal in meine Fußstapfen. Talent scheint er zu haben. Zumindest klettert er

jedes Verkehrsschild hoch und zieht die Hüfte an der Reckstange nach oben, ohne dass ihm das jemand gezeigt hat“, hat Anja Rost ausgemacht. „Und passiert ist auch noch nichts dabei“, ergänzt sie.

Neben Silber für Andrea Hoffmeier hinter der Chemnitzerin Ines Rudolph durfte sich Karin Brehme (AK 60-64, Leistungsklasse 4) über Bronze freuen. Besser waren Petra Wallschläger (Eisenhüttenstadt) und Ursula Willwohl (Frankfurt/Oder). Erstmals nach achtjährige Wettkampfpause trat Inett Grunert wieder an die Geräte und landete in der gut besetzten AK 30-34, Leistungsklasse 3 auf Rang acht unter 13 Turnerinnen. Am Schwebebalken verschenkte sie eine bessere Plat-

zierung. Heike Häselbarth als Sechste und Ivonne Teichmann als Siebente in der AK 40-44, Leistungsklasse 3 waren ebenso mit ihren Leistungen zufrieden wie Katja Melzer, die unter 15 Starterinnen in der AK 50-54, Leistungsklasse 4 Fünfte wurde und das Treppchen lediglich um 0,25 Zähler verpasste.

Zwei Männer retteten die Ehre der TSV-Turner. Nach langer Wettkampfpause meldete sich Erik Melzer in der AK 50-54, Leistungsklasse 3 zurück und wurde Fünfter. Neunter wurde Andreas Lauterbach (AK 60-64, Leistungsklasse 4).

Der nächste Höhepunkt steht schon ins Haus. Am 24. Oktober finden in Heidelberg die deutschen Senioren-Meisterschaften der Landesverbände statt.



Neun Zwötzener Turner treten beim 97. Friedrich-Ludwig-Jahn-Turnfest in Freyburg an die Geräte.

FOTO: JENS LOHSE